

# GÖSGER BLITZ

Nr. 94 / Herbst 2010

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



## Inhalt

Editorial .....	2-3
Aus dem Gemeinderat.....	4-5
Kino Abende / Neues Gesicht auf der Kanzlei / Bücherstube.....	6
Interview mit Edwin Loncar .....	7-8
Agenda .....	9
Aktuelles vom Mittagstisch Tavolino / Kaffeehaus-Konzert.....	10/11
Waldbesuch / Gemeinsames Konzert .....	12/13
40 Jahre Mangold Transporte, Obergösgen / Metzgete .....	14-16
Zivilschutz greift der Feuerwehr unter die Arme.....	17
Leserbrief / Besuch im Fabrikladen .....	18
30 Jahre Chüeltormschränzer / Kurse für Seniorinnen und Senioren .....	19
Sonniges Weekend in Saas-Fee .....	20
Gemeinsame Übung / Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat .....	21/22
Brügglifest / Impressum / Gratulationen .....	23/24

## Editorial

Von Margrit Mohler

---



Liebe Obergösgerinnen  
Liebe Obergösger

Abschied und Neuanfang hängen stark zusammen und bringen Veränderungen mit sich. Mein Mann und ich haben beschlossen, das für uns zu gross gewordene Haus zu verkaufen und im November nach Aarburg in eine Wohnung zu ziehen. Wir freuen uns auf den Neuanfang.

Nun heisst es Abschied nehmen von Vertrautem und Liebegewordenem. Und es bedeutet loslassen und Bilanz ziehen. Mit Dankbarkeit schaue ich auf 25 wunderbare und spannende Jahre in Obergösigen zurück. Hier ist unsere Tochter geboren und aufgewachsen, hier haben wir einen wichtigen Teil unseres Lebens verbracht.

Stark geprägt hat mich in den vergangenen Jahren die Mitarbeit in der Gemeindepolitik. 1992 bin ich der SP Obergösigen beigetreten und wurde kurz darauf überraschend - als junge Hausfrau, Mutter und Ostschweizerin - in den Gemeinderat gewählt. Es begann eine äusserst lehrreiche Zeit. Ohne vorherige Erfahrung in der Politik habe ich rasch lernen müssen, was es heisst, ein Behördenmitglied zu sein und in der Öffentlichkeit zu stehen. Mit Weiterbildungskursen habe ich mir fehlendes Wissen angeeignet. Zum Beispiel realisierte ich rasch, dass der Umgang mit dem Computer wichtig ist und dass Grundkenntnisse in der Buchhaltung eine Voraussetzung sind, um die Gemeinderechnung zu verstehen. So hat mich die politische Tätigkeit dazu gezwungen, à jour zu bleiben und immer wieder Neues zu lernen. Als nicht ausserhäuslich Berufstätige hatte ich

damals genügend Zeit, um mich weiterzubilden und mich für die Gemeinde und die Partei zu engagieren. Mit viel Lust habe ich zudem während 12 Jahren die Redaktion des Gösger Blitzes geleitet und dabei Sicherheit im Schreiben erlangt.

Dank all dieser Herausforderungen konnte ich nie stillstehen. Ich bin überzeugt, dass ich darum - auch als über 54-jährige Wiedereinsteigerin - eine interessante Führungsaufgabe im Tagesheim Sonnegg in Olten gefunden habe, welche mir Freude macht und mich heute genauso herausfordert, wie die politische Tätigkeit in Obergösigen während der letzten 18 Jahre.

Aus meiner Erfahrung rufe ich darum besonders alle jungen (Familien-) Frauen auf, in der Politik mitzumachen und sich dadurch neue Kenntnisse anzueignen. Es lohnt sich!

Ich danke allen Obergösigerinnen und Obergösigern und ganz speziell der SP Ortspartei für ihr Vertrauen, welches sie mir während meiner Amtszeit entgegengebracht haben. Besonders und ganz persönlich angesprochen sollen sich jene fühlen, welche mir bei den Wahlen jeweils ihre Stimme gegeben haben.

Obergösigen werde ich nie vergessen. Und ich hoffe, dass ich einige von Euch wieder irgendwo, irgendwann antreffe. Vielleicht am Mai-märet, am Musig-Zmorge oder am nächsten Beizlifest ...

Ich wünsche Obergösigen - als offene und attraktive Gemeinde - und allen Einwohnerinnen und Einwohnern alles Gute für die Zukunft.

Herzliche Grüsse und auf Wiedersehen

Margrit Mohler

# Aus dem Gemeinderat

Von Corinne Huber, SP Gemeinderätin

## Ausschuss Dorfladen

Anfang Jahr hat die Spar-Kette das Ende des Dorfladens besiegelt. Trotz aktiver Bemühungen der Bürgergemeinde konnte bis heute keine Lösung gefunden werden. Die Suche nach einem neuen Laden gestaltet sich als äusserst schwierig. Vor allem die Tatsache, dass sich alle grossen Verteiler in der näheren Umgebung gut etabliert haben, erschwert die Suche massiv. Auch der Einwohnergemeinderat wird häufig auf dieses Problem angesprochen. Es wird nun ein Ausschuss mit Vertretern der Bürgergemeinde, der Einwohnergemeinde sowie externen Personen mit Erfahrungen im Detailhandel gegründet. Damit wird erhofft, dass im Team vielleicht zündende, kreative Lösungen zusammenkommen, die bald zu einem neuen Dorfladen in Obergösgen führen.

## Schlagzeugunterricht

Aufgrund mehrerer Anfragen hat der Gemeinderat auf Antrag der Musikschule beschlossen, zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 neu Schlagzeugunterricht für Schüler ab der 3. Klasse anzubieten. Als Lehrer konnte bereits Martin Stebler aus Obergösgen, welcher zurzeit noch an der Hochschule Luzern sein Bachelor-Studium absolviert, verpflichtet werden.

## Umzug Feuerwehr

Aus Sicherheitsgründen musste die Feuerwehr Mitte September in die ALST (unter der Mehrweckhalle) umziehen. Wann das neue Feuerwehrmagazin gebaut werden kann, ist aufgrund eines laufenden Einsprache-Verfahrens noch offen.

## Sachplan geologisches Tiefenlager

Das Bundesamt für Energie hat am 6. September zu einer Informationsveranstaltung zum Thema geologisches Tiefenlager für mittel- und starkradioaktive Abfälle eingeladen. Obwohl nach einer letzten Beurteilung, der Standort Jura-Südfuss nur für ein Lager für mittel und schwach radioaktive Abfälle in Frage kommt, wird dieser Standort weiter verfolgt. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass zwei verschiedene Lager logisch nicht nachvollziehbar sind. Es soll lediglich ein Tiefenlager unter den höchsten Sicherheitsbedingungen gebaut und betrieben werden. Bereits befinden wir uns in einem Richtplanverfahren für ein neues Kernkraftwerk. Sollte zusätzlich noch der Entscheid für ein geologisches Tiefenlager auf diese Region fallen, würde unser Image schlechthin auf den Atom-Maloch der Schweiz reduziert und das fragile sozioökonomische Gleichgewicht - mit den schlimmsten Befürchtungen zu den

absehbaren Standortnachteilen - definitiv zum kippen gebracht.

### **Personal Gemeindeverwaltung**

Frau Sabrina Lehmann hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Obergösgen erfolgreich abgeschlossen. Sie hat per 1. September 2010 in der Region Zürich eine neue Herausforderung / Stelle gefunden.

Die neue Lernende ab August 2010, Michelle Wyss von Dulliken, hat ihre Lehre begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung.

### **Hardmattschulhaus**

Die Sanierungen haben sich geringfügig verzögert. Während des Umbaus wurden undichte Wasserleitungen (Dachabflüsse) entdeckt. Das Wasser drang bis in eines der Schulzimmer ein und die Leitungen mussten ersetzt werden. Auch im Eingangsbereich kamen massive Schäden zum Vorschein. Trotz der Mehrarbeiten konnte der Schulbetrieb planmässig starten. Das Hardmattschulhaus erstrahlt nun wieder in neuem Glanz!

### **Gewerbetreffen vom 20. August 2010**

Es nahmen über 60 Personen am Gewerbetreffen teil. Die Firma Gebr.

Mangold hat diesen Anlass, eingebettet in das 40 Jahre Jubiläum der Firma, tadellos organisiert und wunderschön dekoriert. Die Teilnehmenden wurden an mehreren Grillstationen verpflegt bzw. konnten ihre Grilladen selber zubereiten. Dies bot allen Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schliessen.

### **Mittagstisch Tavolino**

Bereits seit vier Jahren bietet der Verein "Mittagstisch Tavolino" erfolgreich sein Mittagstischangebot einmal wöchentlich an. Das Angebot wird regelmässig genutzt. Da der Verein aber ein jährliches Defizit von rund Fr. 3'000.- schreibt, gelangt der Verein an den Gemeinderat mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Da sich die Struktur und der Betrieb seit der Anfangsphase bestens bewährt haben und das Betreuungsangebot mittlerweile ein fester Bestandteil des Familienangebots unserer Gemeinde darstellt, beantragt der Vorstand weiter, eine regelmässige und substantielle finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Angebot unsere Schule und unsere Wohngemeinde im Allgemeinen aufwertet und hat diesen Antrag genehmigt.

\*\*\*



**02. Nov.**

**Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr**

**19. Nov.**

**Schlusssock**

## Kino Abende



**Freitag, 29. Oktober 2010**

im ref. Kirchgemeindehaus  
ab 9 Jahren - 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Freitag, 12. November 2010**

im Jugendraum (Unterkirche der kath. Kirche)  
ab 1. Oberstufe - 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

## Ein neues Gesicht auf der Kanzlei

<b>Name</b>	Wyss
<b>Vorname</b>	Michelle
<b>Geburtsdatum</b>	11. September 1994
<b>Wohnort</b>	Dulliken
<b>Hobbies</b>	Unihockey, Reisen, Freunde, Ski fahren, schwimmen



Michelle Wyss hat im August mit der 3-jährigen Verwaltungslehre begonnen. Wir wünschen der neuen Kanzleimitarbeiterin alles Gute, viel Freude und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung auf der Gemeindeganzlei Obergösgen.

## Bücherstube Obergösgen

Von Ursula Binder, Bücherstube-Team



Aus organisatorischen Gründen ist die Bücherstube in Obergösgen nur noch einmal im Monat, d.h. jeweils am letzten Samstag des Monats geöffnet.

Alle Bücherfreunde laden wir herzlich ein, von unserem vielfältigen Angebot zu profitieren.

Wir erwarten Sie am 25. September, 30. Oktober und 27. November 2010 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Haus der Begegnung (neben kath. Kirche) in Obergösgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anfragen unter 062 295 45 74 oder 079 548 96 42.

## Interview mit Edwin Loncar

Von Urs Huber

**Der 19 jährige Edwin Loncar aus Obergösgen ist seit Juli Präsident der Jungen SP der Region Olten. Zurzeit leistet er seinen Zivildienst bei einer Behinderten-Organisation.**

***Du bist seit ein paar Monaten Präsident der Jungen SP der Region Olten, du warst aber auch schon bei der Gründung dieser Gruppierung dabei. Wie kommt man zu so einem Engagement?***

Ich denke, man hat nur zwei Möglichkeiten: Erstens, man beobachtet die Politik, regt sich hin und wieder darüber auf und sagt oft Dinge wie "Man sollte doch..." oder "Warum machen die Politiker nicht...?". Oder zweitens, man wird selbst aktiv und versucht das, was man für richtig hält, umzusetzen. Lange habe ich Variante 1 gelebt, bis dann die Gründung der Jungen SP ein guter Anlass war, zu Variante 2 zu wechseln. Mittlerweile weiss ich aber auch, dass Politik nicht so trocken und langweilig ist, wie viele denken.

***Ihr habt seit eurem Bestehen eine grosse Präsenz in der Öffentlichkeit erhalten. Wie ist euch das gelungen?***

Das kommt von ganz alleine, das muss nicht künstlich aufrecht erhalten werden. Vorausgesetzt, man ist aktiv, und lässt Worten auch Taten

folgen. Es könnte aber auch sein, dass sich die Region Olten nicht an aktive Jugendparteien gewöhnt ist, und wir deshalb als "Neuheit" interessant sind.

***Häufig wird beklagt, dass sich die Jungen nicht für Politik interessieren. Seid ihr eine Ausnahme?***

Es stimmt schon, viele Junge interessieren sich eher wenig für politische Angelegenheiten. Das hat aber nichts mit dem Alter zu tun, das ist in allen Altersgruppen so. Die älteren Leute sind aber viel besser und häufiger organisiert und fallen deshalb mehr auf. Eine "Ausnahme" sind wir, wenn überhaupt, nur, weil wir uns organisiert haben und aktiv geworden sind. Immerhin haben wir momentan etwa 25 Mitglieder aus den verschiedensten Gemeinden der Region und aus verschiedensten Altersstufen. Wenn man bedenkt, dass wir erst seit einem Jahr existieren, kann man, glaube ich, schon von einem rasanten Erfolg reden. Und da wir ständig neue Mitglieder begrüssen dürfen, glaube ich, sind wir noch lange nicht die einzigen hier.

***Du leistest zurzeit deinen Zivildienst. Es gibt Politiker, die es offenbar stört, dass so viele Junge Zivildienst leisten. Was sagst du dazu?***

Ich finde es nur logisch, wenn viele Junge etwas Sinnvolles tun wollen, das der Allgemeinheit und auch ihnen selbst wirklich etwas bringt. Dies zu verteufeln ist von mir aus gesehen nicht der richtige Weg.

***Was sind eure nächsten Schwerpunkte?***

Die von uns lancierte Initiative "Verkehrsfreie Innenstadt Olten" kommt im Februar in Olten zur Abstimmung.

Dies wird für uns sicherlich einen intensiven Abstimmungskampf bedeuten. Auch wird man von uns so einiges bezüglich zukünftig aktueller Themen wie beispielsweise der Ausschaffungsinitiative hören. Da wir aber oft recht spontan sind, könnte es gut sein, dass wir morgen schon eine Aktion durchführen, von der heute noch niemand etwas ahnt.

***Wer sich für die Arbeit der Jungen SP interessiert, findet Kontakt und Informationen unter [www.jungespreigionolten.ch](http://www.jungespreigionolten.ch) [edwin-loncar@hotmail.com](mailto:edwin-loncar@hotmail.com)***



*Vorstand Jungen SP Region Olten; oben v. l.: Edwin Loncar, Obergösgen; Enrico Boschi, Olten; Florian Amoser, Olten*

*Unten: Claudia Grui, Olten; Mara Moser, Niedergösgen; Jan-David Hänisch, Hägendorf; Lino Rebuffoni,*

## Agenda

### Oktober

- 02. Dorfvereinsmeisters. Schützen
- 09. Kant. Veteranens. Sportschützen
- 12. Senioren-Mittagstisch
- 12. Blutdruck- Zuckermessung
- 15. Metzgete MTV
- 16. Metzgete MTV
- 23. Dorfvereinsmeisters. Endschiessen
- 26. Zmorge-Hock KGH
- 30. Bücherfundgrube 14 - 16 Uhr
- 30. KiK im KGH

### November

- 02. **SP** Stamm
- 02. Präsidentenkonferenz
- 05. Dorfvereinsmeisters. Absenden
- 06. Hauptübung Feuerwehr
- 06. KiK im KGH
- 07. Kaffeehauskonzert MZH
- 09. Blutdruck- Zuckermessung
- 11. Chüeltormschränzer Jubiläum
- 13. KiK im KGH
- 16. CPR-Repetitionskurs
- 18. CPR-Repetitionskurs
- 19. **SP** Schlusshock
- 20. Adventsverkauf KGH
- 20. KiK im KGH
- 25. Seniorennachmittag
- 27. Bücherfundgrube 14 - 16 Uhr
- 27. KiK im KGH
- 28. Kirchenkonzert MGO
- 28. Eidg. Abstimmung
- 30. Zmorge-Hock KGH

### Dezember

- 01. Röm. kath. Kirchgemeindevers.
- 04. Chlauseneinzug
- 04. KiK im KGH
- 05. Chlausen

- 06. Chlausen
- 08. Bürgergemeindeversammlung
- 09. Senioren-Schlusshock KGH
- 11. KiK im KGH
- 13. Gemeindeversammlung
- 14. Blutdruck-/Zuckermessung
- 18. KiK im KGH
- 19. KiK Weihnachtsfeier

## Umweltschutz

### Oktober

- 07. Häcksler
- 09. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

### November

- 08. Grüngut
- 13. Papiersammlung
- 13. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 18. Häcksler
- 22. Grüngut

### Dezember

- 11. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 13. Grüngut

Anmeldungen für Häcksleraktionen:  
An die Gemeindekanzlei schriftlich,  
telefonisch 062 285 51 51 oder mit  
E-Mail: [gemeinde@obergoesgen.ch](mailto:gemeinde@obergoesgen.ch)

## Achtung

Grüngutabfuhr ab November bis  
Ende März nur jeweils am 2. Montag  
im Monat.

## Aktuelles vom Mittagstisch Tavolino

Von Barbara Stebler, Verein „Tavolino“ Obergösgen

Am Montag, 20. September fand bereits die 4. Generalversammlung des Vereins "Tavolino" Obergösgen statt.

Auch im vergangenen Jahr wurde der Mittagstisch gut besucht, und das Angebot wird von den Kindern und den Eltern nach wie vor sehr geschätzt.

Das Betreuungsteam, bestehend aus zurzeit sieben Frauen aus unserem Dorf, servierte den Kindern im vergangenen Jahr 504 Mahlzeiten. Nebst der Verpflegung ist es für das ganze Team immer wieder eine Herausforderung, die Kinder dort abzuholen, wo sie im Moment stehen, um diese in der kurzen Zeit angemessen und sinnvoll zu betreuen, begleiten und beschäftigen.

Vom Start weg bis heute haben **Frau Theresia Dalla Via** als Teamleiterin und **Martha Richiger** in der Küche und der Betreuung tatkräftig mitgeholfen, zusammen mit all den anderen Frauen den Mittagstisch auf den aktuellen Stand zu bringen. Sie ziehen sich nun von dieser Arbeit zurück, und neu übernimmt **Ursula Binder** die Teamleitung.



v.l.:

Martha Richiger  
(bisher Köchin),

Eliane Moll (neu  
Betreuung),

Ursula Binder  
(neu Team-  
Leitung),

Theresia Dalla  
Via (bisher  
Team-Leitung)

Wir danken den beiden Frauen sehr für den grossen, selbstlosen Einsatz.

Der neuen Teamleitung wünschen wir weiterhin viel Freude bei der Arbeit und gute Rückmeldungen von den Kindern und den Eltern.



Der Mittagstisch in Obergösgen bietet jeweils am Dienstag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr ein Mittagessen von Fr. 10.–, für Gross und Klein (Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter) an.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei:

Ursula Binder, Bollenfeld 12, 4653 Obergösgen, Telefon 062 295 45 74

## Möchten Sie ein Adventsfenster gestalten?

Vom 1. bis 24. Dezember wollen wir wiederum unser Dorf mit leuchtenden Adventsfenstern bereichern.

Die Adventszeit ist eine Zeit der Begegnung. So soll dieser Anlass dazu beitragen, das Beisammensein mit Bekannten zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Melden Sie sich bitte bis spätestens 24. Oktober 2010 bei:

Alexandra Eigenmann / ☎ 062 295 02 12 / danlex@bluewin.ch



### Kaffeehaus-Konzert

Mit dem **Orchesterverein Niederamt**

unter der Leitung von David Reitz.

**Sonntag, 7. November 2010**

**um 16.00 Uhr**

Mehrzweckhalle Obergösgen

Türöffnung: 15.00 Uhr

Eintritt: Fr. 15.– (Jugendliche bis 16 Jahre gratis)

Patronat:

Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde Obergösgen  
mit Unterstützung des Samaritervereins Obergösgen.

## Waldbesuch

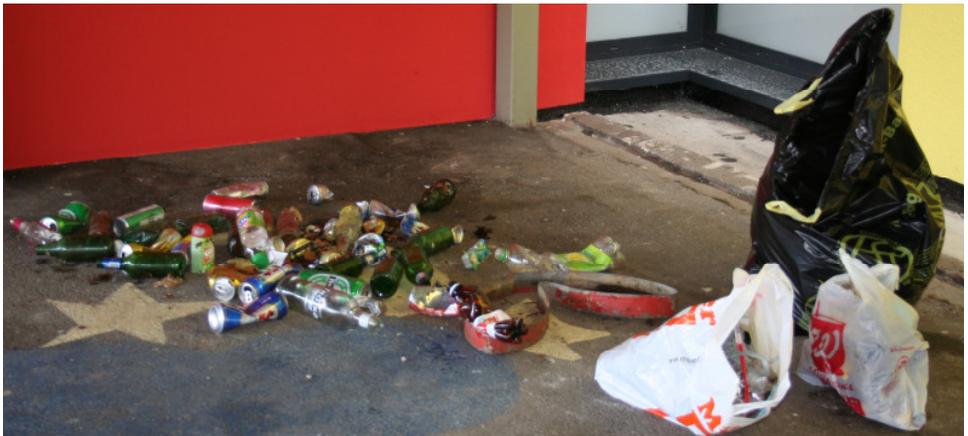
Von Marina Marti, Klassenlehrerin Primarschule Obergösgen

Der meteorologische Sommer ist vorbei und mit dem zunehmend schlechten Wetter gehen auch weniger Leute in den Wald.

Jedoch sind leider die Spuren der vielen Waldbesucher noch zu sehen. Am Donnerstagvormittag, 9. September 2010 hat sich die 4. Klasse aus Obergösgen, ausgerüstet mit Handschuhen und Abfallsäcken, auf den Weg in den Waldabschnitt grenzend an die Munimatt gemacht.

Die Kinder und die Lehrerin haben während einer Stunde Abfall im Wald gesammelt. Nach dieser kurzen Zeit sind insgesamt ein voller grosser Abfallsack sowie zwei Eimer gefüllt mit leeren Dosen und Flaschen zusammengekommen. Nebst Bällen in verschiedenen Grössen und Kleidungsstücken sind vor allem viele Verpackungspapierchen gefunden worden, wahrscheinlich „Erinnerungen“ von lustigen Picknickausflügen im Wald.

Überrascht von der Menge sind die Kinder mit dem gesammelten Abfall zum Schulhaus zurückgekehrt. Dort hat ihnen der Abwart geholfen, den Abfall zu foto-



grafieren. Die Fotos sind nun auf der Homepage der Schule Obergösgen zu sehen, um die Eltern wie auch die anderen Kinder darauf aufmerksam zu machen, wie schlimm der momentane Zustand des Waldes ist. Die Kinder waren allesamt schockiert über das Ausmass des Abfalls im Wald und haben sich im Klassenrat Gedanken gemacht, wie sie dazu beitragen könnten zu helfen, dass die Menge des Abfalls im Wald ganz abnimmt oder zumindest in Zukunft weniger wird. In

absehbarer Zeit werden die Kinder ein selbstgestaltetes Schild vor dem Waldeingang aufstellen, wobei die Waldbesucher darum gebeten werden, den Abfall wieder nach Hause zu nehmen um ihn dort gerecht zu entsorgen. Dies lässt sich machen, indem man einen leeren Plastik mitnimmt.

### **Meinungen und Erkenntnisse von den beteiligten Kindern:**

#### **Boris:**

*Die 4. Klasse hat am letzten Donnerstag Abfall gesammelt. Die bösen Leute haben den Abfall in den Wald geschossen. Wir sind Helden gewesen und haben den Wald sauber gemacht. Wir haben Bälle gefunden, Jacken und viele Flaschen Bier. Wir haben den Abfall genommen und in einen Sack getan.*

#### **Léon:**

*Wir waren sehr erschrocken. Es hatte so viel Müll. Aber zum Glück wurden wir mit Handschuhen ausgerüstet. Einen ganz grossen Abfallsack haben wir gefüllt. Wir haben einen Felgen, drei Bälle, ein Etui und eine Jacke gefunden. Ist die heutige Menschheit so gleichgültig?*

#### **Michelle:**

*Wir gingen nicht aus Spass, nein! Wir gingen Abfall sammeln. Es war schlimm! Sehr schlimm!!! Wir fanden einen ganzen Sack voller Abfall und zwei Kübel voller Büchsen und Bierflaschen. Im Abfallsack waren zum Beispiel: Etui, Bälle, Felge, Robidog-Säckchen und sonst noch viele Papierchen. Meine Meinung: Ich finde es schlimm, wie die Leute den Abfall einfach im Wald liegen lassen. Die 4. Klasse wird ein Schild basteln, dass die Leute ihren Abfall nach Hause nehmen sollen. Tipp: Nehmt einen Abfallsack mit, so können wir die Umwelt retten!*

#### **Steven:**

*...man sollte mehr Sorge zur Umwelt tragen und nicht alles einfach auf den Boden werfen oder in den Wald.*

#### **Stefanie:**

*Ich finde wir alle sollten eine Verantwortung haben, um die Umwelt sauber zu halten. Weil wir sind ja auch ein Teil von der Welt!*

---

## **Gemeinsames Konzert**

Die Musikgesellschaft Obergösgen und der Männerchor Liederkranz, Erlinsbach laden herzlich zum Kirchenkonzert ein.

**Sonntag, 28. November 2010**

um 17.00 Uhr

in der kath. Kirche, Obergösgen

# 40 Jahre Mangold Transporte, Obergösgen

Von Renata Gisiger

**Am 20./21. August 2010 feierte die Firma Mangold in Obergösgen das 40-jährige Bestehen. Bei schönstem Hochsommerwetter gingen die gediegenen Jubiläumsfeierlichkeiten über die Bühne. Zum einen fand am Freitagabend das Gewerbetreffen der Einwohnergemeinde Obergösgen statt, zum anderen öffneten sich die Türen der Gebr. Mangold, Stückgut-Transporte, für die Kundschaft und geladene Gäste am Samstag während des ganzen Tages. Abschluss der Feierlichkeiten machte die Party am Samstagabend, wozu die Angestellten mit ihren Partnerinnen und Partnern, sowie spezielle Gäste eingeladen wurden.**

## Gewerbetreffen

Nicht weniger als sechzig Personen – „Gewerbler“ und Behördenmitglieder – fanden am Freitag, 20. August 2010, den Weg ins Industriequartier von Obergösgen. Nach einem kurzen Apéro und dem Gastreferat von Urs Blaser, Wirtschaftsförderung Regio Olten, durfte die muntere Gästeschar einen Blick hinter die Kulissen der Firma Mangold werfen, die zwischenzeitlich knapp vierzig Personen beschäftigt und Non-Food-Artikel in die ganze Schweiz transportiert. Das Festareal befand sich im hinteren Teil des ehemaligen „Voltaplast-Gebäudes“, inmitten der Flotte von rund 25 Fahrzeugen. Das wunderschön dekorierte Festzelt, die „Trucker-Bar“ im Sattelschlepper und die gemütlichen Feuerstellen luden ganz klar zum Verweilen ein. Schade nur, dass die Gäste das festlich geschmückte Areal nicht über den extra dafür ausgelegten roten Tep-

pich beschreiten konnten. Pierre Mangold, einer der beiden Geschäftsinhaber, wählte kurzerhand einen anderen Weg. Für Patrick



Mangold, den zweiten Geschäftsinhaber, hatte dies auch einen Vorteil; so müsse man den Teppich nicht extra noch reinigen, bevor die nächsten Gäste am Samstagmorgen eintreffen würden...

Das gemütliche Grillen der feinen Würste auf den Feuerstellen machte den Gästen sichtlich Spass. Im Schneidersitz hockten sie auf den Klappstühlen und hielten ihre Wurst übers Feuer. Das kühle Bier durfte

natürlich nicht fehlen. Nachdem der Hunger gestillt war, fand sich mach einer wieder in oder vor der Trucker-Bar. Der laue und sehr angenehme Sommerabend bescherte den Gastgebern und den Gästen einen herrlich, unkomplizierten Abend, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte.



### Tag der offenen Tür

Kaum war die Glut in den Feuerstellen erloschen, begannen die Vorbereitungsarbeiten am frühen Samstagmorgen für den „Tag der offenen Tür“. Geladen war die Kundschaft der Firma Mangold, die sich über die ganze Schweiz verteilt, sowie Lieferanten und „Sympathisanten“. Petrus zeigte sich erneut von seiner besten Seite, sodass auch dieser Anlass als voller Erfolg gewertet werden konnte. Nur Dank der grossartigen Mithilfe der Belegschaft konnte dieser Anlass so reibungslos und auf eine attraktive Art und Weise durchgeführt werden.

### Jubiläums-Party

Schlag auf Schlag ging es am Samstag gegen Abend weiter. Das Festareal wurde auf- und umgeräumt,

sodass nun auch die Angestellten das Jubiläumsfest geniessen konnten. Ein jeder durfte über den roten Teppich schreiten und wurde von den beiden „Chefs“ Pierre und Patrick Mangold, persönlich begrüsst und willkommen geheissen. Kaum eingetroffen, transferierten die Angestellten nach Olten zum Fotogeschäft Wolf, um dort ein cooles Belegschaftsfoto zu schiessen. Nach der Rückkehr aufs Festareal gaben die zurückgebliebenen Partnerinnen und Partner des Mangold-Teams ihr bestes, mit einem eigens einstudierten Jubiläumslied. Bevor das leckere Nachtessen-Bufferet eröffnet wurde, überraschten Sina Gisiger und Raphael Mangold die Grosse Eltern und Firmengründer, Rosmarie und Hans Mangold, mit dem Lied „40 Jahr Mangold“ (Melodie von „Ewigi Liebi“). Manch einem rollte vor Rührung eine Träne übers Gesicht, ob des treffenden Textes und des wunderbaren Gesangs.



Firmengründer Hans und Rosmarie Mangold

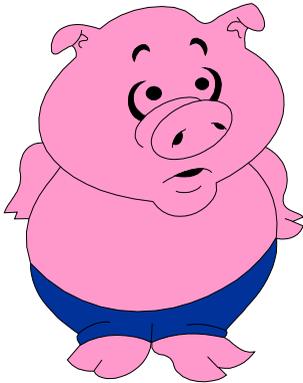
Das leckere Buffet liess keinen Wunsch offen und das Wetter spielte nach wie vor bestens mit. Die sanfte Musik des Pianospilers passte zum gemütlichen Abendmahl und der unkomplizierten Stimmung. Die darauffolgende Show liess schon wieder Tränen fliessen, aber diesmal war es vor lauter Lachen und „Prusten“. Das wunderbare Jubiläumsfest „40 Jahre Mangold“ fand am frühen Sonntagmorgen sein Ende und wird allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

## Der geschichtliche Hintergrund der Firma

Wer sich für die letzten 40 Jahre der Firma Mangold interessiert, kann sich auf der Website

[www.gebr-mangold.ch](http://www.gebr-mangold.ch)  
(Präsentation 40 Jahre Mangold)

ein Bild über die Geschäftstätigkeiten der Gebr. Mangold machen.



## Metzgete

Von Walter Fischlin, Männerturnverein

Der MTV Obergösgen führt bereits zum 11. Mal die beliebte und die bereits zur Tradition gewordene Metzgete im Schützenhaus Obergösgen durch.

Die Metzgete ist doch geradezu der richtige Anlass, mit Freunden, Kollegen oder Bekannten einen gemütlichen unbeschwerten Abend in einer gemütlichen Atmosphäre bei gutem Essen und einem edlen Tropfen Wein zu verbringen.

In unserem Angebot finden Sie: Blut-/Leberwurst, Bratwurst und Kotelette, alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli. Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürften.

Die Metzgete findet statt am:

**Freitag, 15. Oktober ab 17.00 Uhr**

**Samstag, 16. Oktober ab 17.00 Uhr**

**im Schützenhaus Obergösgen.**

### Platzreservation bei:

Walter Fischlin, ☎ 062 295 35 09, Email: [w.fischlin@obergoesgen.ch](mailto:w.fischlin@obergoesgen.ch)

# Der Zivilschutz greift der Feuerwehr unter die Arme

Von Bruno Hitz

**Aus Sicherheitsgründen musste die Obergösger Feuerwehr umziehen. Die regionale Zivilschutzorganisation Mittlegösgen (RZSOM) führte diesen Umzug in den drei Tagen vom Montag, 13. bis am Mittwoch, 15. September 2010 durch.**

Seit längerem ist bekannt, dass die Unterkunft der Obergösger Feuerwehr sanierungsbedürftig ist. Bis zur Neugestaltung des Feuerwehrlokals wird die Feuerwehr in der Armee-Unterkunft (ALST) untergebracht. Die Feuerwehr kann dadurch ihren Betrieb ohne zusätzliches Risiko und ohne Unterbruch fortsetzen.

Unter der Leitung von Philipp Graber und Mathias Büchler rückten am Montag, 13. September 2010 rund 20 Zivilschützer in den Dienst ein. Der Auftrag: Der Umzug der Obergösger Feuerwehr muss innert drei Tagen erledigt werden. Der Feuerwehrkommandant orientierte, welche Arbeiten zu erledigen sind und zeigte sich dankbar für die tatkräftige Unterstützung.

Die Mannschaft der RZSOM packte motiviert an und arbeitete effizient.

Es schien allen bewusst zu sein, dass sie den Umzug in diesen drei Tagen nur schaffen, wenn alle mithelfen. Doch bereits am ersten Tag geschah ein kleiner Unfall. Ein Zivilschützer hatte sich den Kopf gestossen, sodass er mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung im Spital untersucht wurde. Es stellte sich dann heraus, dass nichts Schlimmeres passiert ist, er aber dennoch vom aktuellen Dienst entlassen wurde.

Trotz des kleinen Unfalls konnten alle Arbeiten pünktlich abgeschlossen werden. Die Feuerwehr führte am Mittwochabend bereits die erste Übung am neuen Standort erfolgreich durch. Der Kommandant der Obergösger Feuerwehr sprach ein grosses Lob und Dankeschön für den geleisteten Einsatz aus. Dieses Dankeschön richtet sich an alle, die Einsatz gezeigt und diesen Umzug möglich gemacht haben.



## Leserbrief



von Georg Segessemann, Obergösgen

### MEINE Ökumene

Ich gehe zwar nur selten in die Kirche. Wenn aber, dann höre ich nicht nur auf die Texte, die der Pfarrer spricht, sondern meine Gedanken schweifen zwischen den Zeilen der Predigt hin und her.

Am Bettag war wieder mal ein Kirchgang angesagt: Was mir durch den Kopf ging?:

In unserer Gemeinde haben Unkenrufe von prominenter Seite nicht verhindern können, dass traditionelle gemeinsame Kirchenanlässe von Katholiken und Reformierten Früchte tragen konnten; man hielt an den bereits erarbeiteten Gemeinsamkeiten fest und auch daran, diese noch zu vertiefen.

Aber was beinhaltet die Ökumene eigentlich? Sind es nur diese gemeinsamen Gottesdienste? Ich denke, da steckt noch mehr dahinter. Zum Beispiel die Toleranz. Toleranz zwischen Jung und Alt, zwischen Reich und Arm, zwischen Frauen und Männern, zwischen Lehrern und Schülern und Eltern, zwischen Schweizern und Ausländern.

Zwischen Letzteren wirklich auch? Ja, denke ich. Denn die meisten Einwohner von z.B. Obergösgen sind ja keine Bürger, keine „Alteingesessenen“, sondern Zugezogene; auch wenn das bereits in der x-ten Generation ist. Aber wenn Zugezogene –

auch Italiener und Spanier, Türken und Kosovaren - sich z.B. in Vereinen und Kommissionen einbringen und engagieren, merkt man bald nicht mehr, wer da Alteingesessener und wer Zugezogener ist.

Was ich mit all diesen Floskeln sagen möchte?: Es ist mit dem Wünschen und Möchten nicht getan; man muss aktiv etwas dazu tun – von allen Seiten aus!

## Besuch im Fabrikladen

Von Rudolf Meier Obergösgen

Drei Freunde; Emanuel G., Fabienne H., und Luka H. besuchten Ende Juni an einen heissen Feriennachmittag den neu umgebauten gut klimatisierten Fabrikladen Hug/Wernli in Winznau und kosteten beinahe alle Biskuitsorten des grossen Sortiments, welches ein Genuss. Am Schluss bekamen sie noch je eine „rote“ gratis „Wernli“-



Metall-Dose, gefüllt mit allerlei Biskuits aus den Probierkörbchen. Auf dem Heimweg nach Obergösgen, hörte Man/Frau: Hug/Wernli hat man „halt“ doch noch „gernli“

## 30 Jahre Chüeltormschränzer

Von Roman Baumann, Guggenmusik Chüeltormschränzer

---

Die Guggenmusik Chüeltormschränzer wurde 1980 gegründet und darf nun in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass findet am

**11.11. 11:11 Uhr**

ein grandioses Fest auf dem Dorfplatz statt.

Eröffnet wird das Jubiläum um 11.11 Uhr mit dem Urknall, Auftritt der Chüeltormschränzer, und dem legendären Risotto-Essen.

Am Abend werden im beheizten Festzelt einige Guggenmusiken auftreten und für ausgelassene Stimmung sorgen. Wem der Magen knurrt, kann sich vom vielfältigen Angebot an Kulinarischem verwöhnen lassen. Auch führt kein Weg an der "Schränzerbar" vorbei.

---

## Kurse für Seniorinnen und Senioren!

Von Pro Senectute Kanton Solothurn

---

Der Besuch von Kursen kann in allen Lebensphasen die Lebensqualität verbessern; dies gilt auch und ganz besonders für Seniorinnen und Senioren. Auf diese Weise kann man auch im Alter sein Wissen und Können anreichern, und man findet zugleich Kontakt mit den andern Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern. Schliesslich tut man auch seiner Gesundheit etwas zu liebe, indem man sein Gehirn trainiert und fordert.

Pro Senectute macht ernst mit dem Motto „Lebenslanges Lernen“ und bietet eine ganze Palette von Kursen an, wie zum Beispiel zu den Themen Computer, Sprachen, geistige Fitness, Mobilität, Lebensgestaltung, Fitness und Bewegung.

Die Methode der Kurse ist auf die Altersgruppe 60 plus ausgerichtet. So werden die Seniorinnen und Senioren zum Beispiel in Computerkursen in aller Ruhe und Schritt für Schritt zum Erfolg geführt. Sie sollen sich dabei wohl fühlen.

Die Kurse sollen für alle zugänglich sein. Falls Sie die Kurskosten nicht aufbringen können, fordern wir Sie auf, mit einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter der Pro Senectute Kontakt aufzunehmen.

Machen Sie den ersten Schritt und fordern Sie das Kursprogramm der Pro Senectute bei der Fachstelle in Ihrer Region an: Olten-Gösgen 062 287 10 20

## Sonniges Week-end in Saas-Fee

Von Karin Leuppi, Damen- und Frauenriege STV

Unter dem Motto Fun, Action und Erholung reisten die Turnerinnen des STV Obergösigen dieses Jahr nach Saas-Fee.

Ob wandern, shoppen, relaxen oder klettern, es war dieses Jahr für jede Teilnehmerin etwas dabei.

Währenddem eine Gruppe bei einer gemütlichen Wanderung die wunderschöne Bergwelt von Saas-Fee genoss, besuchten die jungen Turnerinnen den Hochseilgarten. In schwindelerregender Höhe hüpften sie von Ast zu Ast und seilten sich ab. Trotz Adrenalinschüben und Angstausrüchen, kehrten die Damen müde aber glücklich zum Hotel zurück.



Den Abend liessen die Obergösigerinnen beim gemeinsamen Abendessen und dem anschliessenden Ausgang ausklingen.

Am Sonntag fand eine schöne Wanderung auf die Hannig statt. Während die Jungen in rekordverdächtiger Zeit auf den Gipfel stürmten, gingen es die restlichen Turnerinnen eher ruhig an. Etwas schneller ging es anschliessend mit dem Trotti bergab.

So stand noch einmal der Spass im Vordergrund und die Reise wurde mit einem weiteren Highlight beendet.

## Schnupperwoche des STV Obergösigen

Der Turnverein STV Obergösigen bietet allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vom 29. November bis 3. Dezember 2010 eine Schnupperwoche in all seinen Riegen an!

Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich vorbei und wenn Sie Lust haben, machen Sie gleich mit.

Weitere Auskünfte über die Riegen und Turnstunden erhalten Sie bei der Präsidentin des STV Obergösigen Alexandra Eigenmann, ☎ 062 295 02 12

# Gemeinsame Übung mit den Feuerwehren und des Zivilschutzes Mittlegösgen vom 19. August 2010

Von Bruno Hitz

Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr, Feuerwehr Niedergösgen, Feuerwehr Obergösgen; Feuerwehr Winznau, Regionale Zivilschutzorganisation Mittlegösgen

Beleuchtung war das Thema im letzten Jahr. Nicht nur wegen dem nasskalten Wetter in diesem Sommer hat sich der regionale Führungsstab bereits im Januar für das Thema Pumpen und Wasserwehr entschieden. Die Jahre 2005 und 2007 haben beim Hochwasserschutz und vor allem bei der Bewältigung der entstandenen Schäden in der Region den Bedarf der Zusammenarbeit aufgezeigt.

Als Übungsgelände wurden die Strassen vom Feuerwehrmagazin Obergösgen bis zur Munimatt und hinter dem Schulhaus wieder zurück ausgewählt.



Als Ziel wurde das Kennen der Mittel und die Pumpenvielfalt in der Region an erste Stelle gesetzt. Als zweiter grosser Punkt kam das Wissen dazu, wie man am einfachsten und schnellsten an die Mittel und Unterstützung der Partner kommt. Wie sich im Vorfeld gezeigt hat, wussten viele Feuerwehrleute nicht, dass sowohl Zivilschutz, als auch Feuerwehr über die Alarmzentrale der Kantonspolizei aufgeboden werden kann. Der Einbezug des Zivilschutzes bei nahender Bedrohung ist auf einfache Weise organisiert und wurde aufgezeigt.

Als Übungsvorbereitung hatte jede Organisation die Aufgabe ihre Mittel – Pumpen und Wasserwehrmaterial – auf einer Tabelle einzutragen. Die genaue Leistung und die benötigten Betriebsmittel wurden ebenfalls erfasst und stehen nun als Zusammenfassung zur Bewältigung von grösseren und ganz grossen Ereignissen zur Verfügung.

Im „Alltagsgeschäft“ handelt jeder für sich. Ist ein Ereignis grösser oder sind gar mehrere Gemeinden betroffen, sind die Partnerorganisationen da und erbringen in starker Zusammenarbeit die bestmögliche Leistung.

# Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

## 05. September 1960

### **Bezirksschule Schönenwerd**

Der für 1961/62 neu festgesetzte Verteiler sieht für unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 1'794.– (bisher Fr. 2'030.–).

### **Rankwaagbrücke und Niederamtstrasse**

Mit der Vorlage für einen Brückenneubau ist in ca. 1 Jahr zu rechnen. mit Rücksicht auf den Güterbahnhof in Trimbach musste die Variante 1, d.h. Eisenbetonbrücke erhöht gewählt werden, womit auch den Begehren der Optimisten für die Flussschifffahrt Rechnung getragen wird. Bezüglich der Niederamtstrasse konnte man noch keine einheitliche Lösung finden. Die Frage soll im Rahmen der Regionalplanungsgruppe weiter verfolgt werden.

## 12. September 1960

### **Walkistrasse**

Die Strasse wird trotz Fahrverbot von Lastwagen benützt und ist heute in einem derart schlechten Zustand, dass sich ein Ausbau bzw. Teerung aufdrängt. Die Baukommission wird beauftragt, die Vorarbeiten an die Hand zu nehmen. Die fehlbaren Lastwagenführer sollten durch den Polizeiposten festgestellt und gegen sie Strafanzeige erhoben werden.

### **Waldreise der BG**

Die Bürgergemeinde hat auf heute Nachmittag die Schuljugend zu einer interessanten Waldbesichtigung eingeladen und ihr ein Imbiss offeriert.

## 26. September 1960

### **Anschaffung einer Buchungs- und Additionsmaschine**

Der Verwalter und der Schreibende haben sich bezüglich der Buchungsmaschine auf das System Ruf mit automatischer Konteneinführung geeinigt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 3'265.–. Der Rat stimmt der Anschaffung zu, sofern noch ein Rabatt von 10 % gewährt wird. Die Anschaffung einer Additionsmaschine wird noch abgeklärt.

### **Verschiedenes**

Ein Gemeinderat schlägt vor, dem Schulhausabwart eine vollautomatische Waschmaschine zu kaufen und in der frei werdenden Waschküche ein Archivraum evtl. für die Bürgergemeinde zu schaffen. Der Vorschlag wird zur Prüfung entgegengenommen.

## Brügglifest 2010

Im Alters- und Pflegeheim Brüggli,  
Dulliken.

**Samstag, 23. Oktober** ab 13.30 Uhr

**Sonntag, 24. Oktober** ab 10.30 Uhr

Am Samstag, 13.30 Uhr bis 17.00  
Uhr grosser Gemüsemarkt.

## Redaktionsschluss

nächste **BLITZ** Ausgabe

**13. Dezember 2010**

†

Betroffen haben wir kurz vor  
Redaktionsschluss erfahren, dass  
unser Genosse

### Walter Senn-Rohr

(geb. 18. Juni 1918)

verstorben ist. Er war ein Urge-  
stein der SP-Obergösgen der sich  
bis ins hohe Alter für die Anliegen  
der Arbeiter interessierte und  
engagierte.

Wir werden ihn in dankbarer  
Erinnerung behalten und ihm ein  
ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir  
unser aufrichtiges Beileid.

Sozialdemokratische Partei  
Obergösgen

## Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / <a href="http://www.sp-obergoesgen.ch">www.sp-obergoesgen.ch</a>
Redaktionsmitglieder	Binder Anton, Eleganti Sabine, Huber Urs, Huber Corinne Kunz Christoph, Michel Esther, Mohler Margrit und Richiger Martin
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	<a href="mailto:binder.m@bluewin.ch">binder.m@bluewin.ch</a>
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Binder Margot
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

## Wir gratulieren herzlich

### zum 95. Geburtstag

15. Nov. Karl Bau-Würsch, Steinengasse 17

### zum 85. Geburtstag

27. Okt. Leni Spielmann-Imhof, Bollenfeldstrasse 2

### zum 80. Geburtstag

19. Okt. Iwan Spielmann-Meister, Aaraustrasse 31

09. Nov. Irène Stässle-Meier, Schachenstrasse 30

### zum 75. Geburtstag

30. Dez. Alois Frei-Annaheim, Moosmattstrasse 17

### zum 70. Geburtstag

20. Nov. Myrta Peier-Pancaldi, Jurastrasse 6

22. Dez. Theresia Pancaldi-Marti, Untere Hardmatten 10

### zum 65. Geburtstag

25. Okt. René Werfeli, Rebenstrasse 6

04. Nov. Theodor Kuster, Bollenfeld 3

09. Nov. Liselotte Wyss, Loostrasse 1

18. Nov. Dora Krähenbühl, Weiermattstrasse 3

### zum 18. Geburtstag

11. Okt. Tobias Maritz, Bollenfeld 14

18. Okt. Sarah Leuppi, Maiholderstrasse 5

26. Nov. Céline Kuratli, Wässerig 6

22. Dez. Sandro Clemente, Schachenstrasse 24



*Diese BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden. Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.*

*Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / e-mail: binder.m@bluewin.ch / Telefon 062 295 13 25*

*Ihr BLITZ-Team*